

Haus Brincke.

1535 Juli 5.

Engelbert van der Wyck, ehelicher Sohn Margaretens van der Wyck, der Witwe des sel. Engelbert, urkundet für sich und seine Erben und Anerben: seine genannte Mutter und sein Bruder Hinrich van der Wyck haben dem Abte Hinrich und dem Konvente zu Suntemariennffelde (St. Marienfeld) verkauft eine jährliche Rente von 10 Goldgulden, laut Inhalt des Hauptkaufbriefes, durch welchen (= durch dessen Siegeleinschnitt in der Plika) dieses Transfix durchgezogen ist (mit seinen Siegestreifen oder Pressel); erklärt sein Einverständnis zum Inhalt der Haupturkunde und kündigt sein anhängendes Siegelan.

Datum anno Domini dusent vefffhundert vyff unnd dertich amme maendage nae visitationis Marie virginis.

Or., Perg., das Siegel nicht mehr vorhanden, nur die Pressel.
Vgl. die Haupturkunde von 1530 Nov. 5.